

Information + Anmeldung

Kulturnetzwerk
Koppelschleuse Meppen

Helter Damm 1
49716 Meppen
Telefon: 0 59 31 / 88 38 78 20
Telefax: 0 59 31 / 88 38 78-33
info@koppelschleuse-moppen.de

Um Anmeldung wird gebeten bis zum 7. April 2014

Veranstaltungsort

Jugend- und Kulturgästehaus
Koppelschleuse Meppen

Helter Damm 1 · 49716 Meppen
Telefon: 0 59 31/88 38 78 20

Teilnahmegebühr: 15 € einschließlich Verpflegung für Ehrenamtliche und Studierende ist die Teilnahme kostenlos.
Die Überweisung der Teilnahmegebühr gilt als verbindliche Anmeldung.

Bankverbindung:
IBAN: DE06266500010000012021
BIC: NOLADE21EMS

Veranstalter:
Kulturnetzwerk Koppelschleuse Meppen
in Kooperation mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, der Emsländischen Landschaft und der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen

gefördert durch die Emsländische Landschaft e.V. für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim mit Mitteln des Landes Niedersachsen und die Stiftung Niedersachsen

Bei Bedarf kann eine Übernachtung gebucht werden unter Telefon: 0 59 31 / 88 38 780.



25. April 2014

Kulturforum Koppelschleuse 2014

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kulturforum an:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Land

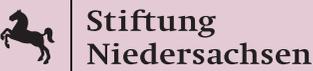
Telefon

Datum

Unterschrift

E-Mail

Anmeldung



Kulturelle Bildung und Publikumsentwicklung Faktoren für kulturelle Teilhabe?



Kulturelle Bildung, verstanden als Teilhabe am künstlerisch-kulturellen Geschehen einer Gesellschaft sowie als Ermöglichung und Förderung dieser Partizipation, hat im gesellschaftlichen Diskurs Hochkonjunktur und findet sich auf zahlreichen politischen Agenden wieder. Unzählige Programme, Projekte und Initiativen von öffentlicher und privater Seite haben Kulturelle Bildung zu ihrem Anliegen erklärt. Dabei ist es zentrales Ziel von Kultureller Bildung, allen Menschen einen natürlichen Zugang zu Kunst und Kultur zu eröffnen und Ihnen kreativ-schöpferisches Handeln nahe zu bringen.

Angesichts der seit Jahrzehnten stabilen Zahl an Besuchern klassischer Kultureinrichtungen stellt sich daher die Frage, ob die Effekte der Kulturellen Bildung auf Kulturnutzung nur gering sind – oder ob es ohne das Engagement in der Kulturellen Bildung mittlerweile schon deutlich weniger Besucher gäbe.

Bestandteil und bedeutendes Potential Kultureller Bildung ist es, Menschen unterschiedlicher Herkunft, aus verschiedenen Milieus und Generationen miteinander in Kontakt zu bringen und zu einem positiven Austausch anzuregen. Integration, interkulturelle Kompetenz, Inklusion und demografischer Wandel sind hier die Schlagworte. Insofern scheint es Kultureller Bildung immanent zu sein, mit den Herausforderungen einer globalisierten, diversifizierten Gesellschaft umzugehen.

Das Kulturforum in der Koppelschleuse Meppen untersucht, inwieweit Kulturelle Bildung und Audience Development einander ergänzen und mit welchen Strategien Kultureinrichtungen (auch) in Zukunft bestehen können.

- 10.30 Uhr Eintreffen, Kaffee und Tee**
- 11.00 Uhr Begrüßung:** Burkhard Sievers
Grußworte:
Erster Kreisrat Martin Gerenkamp
Bürgermeister Jan Erik Bohling
- 11.15 Uhr Kulturpolitische Einführung**
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić,
Niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur
- 11.30 Uhr Kulturelle Bildung in der Vielfaltsgesellschaft**
Dr. Gabriele Heinen-Kljajić im Gespräch mit
Dr. Sabine Dengel, Bundeszentrale für politische Bildung
- 12.00 Uhr Kulturelle Bildung und Audience Development**
Prof. Dr. Birgit Mandel, Leitung des Bereichs Kulturmanagement und Kulturvermittlung im Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim
Zum Verhältnis von Audience Development und kultureller Bildung

Prof. Dr. Paul Mecheril, Center for Migration, Education & Cultural Studies, Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg
Über kulturelle Bildung in der Migrationsgesellschaft und die Integrationsdefizite von Menschen ohne Migrationshintergrund
- 13.00 Uhr Mittagspause**
- 14.00 Uhr Impulse aus Theorie und Praxis**
Prof. Dr. Klaus Siebenhaar, Direktor des Instituts für Kultur- und Medienmanagement und Leiter des Zentrums für Audience Development an der FU Berlin
Kulturelle Teilhabe und Publikumsentwicklung

Jan Jaap Knol, Fonds voor Cultuurparticipatie Utrecht:
Kulturelle Teilhabe – ein Blick in die Niederlande
- 15.00 Uhr Podiumsgespräch**
Kulturelle Teilhabe durch Publikumsentwicklung und Kulturelle Bildung?
Moderation: Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss, Direktorin der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel
· Hermann Bröring, Präsident der Emsländischen Landschaft
· Jan Jaap Knol, Fonds voor Cultuurparticipatie Utrecht
· Friedrich von Mansberg, Stellvertretender Intendant Theater Lüneburg
· Mariam Soufi Siavash, Theaterpädagogin, Pavillon Hannover
· Julia Terbrack, Geschäftsführerin Kulturelles Zentrum Seefelder Mühle
- 16.30 Uhr Schlusswort, Programmende**

Kulturforum

Koppelschleuse 2014



Bitte
freimachen

Koppelschleuse Meppen
Helter Damm 1

D-49716 Meppen